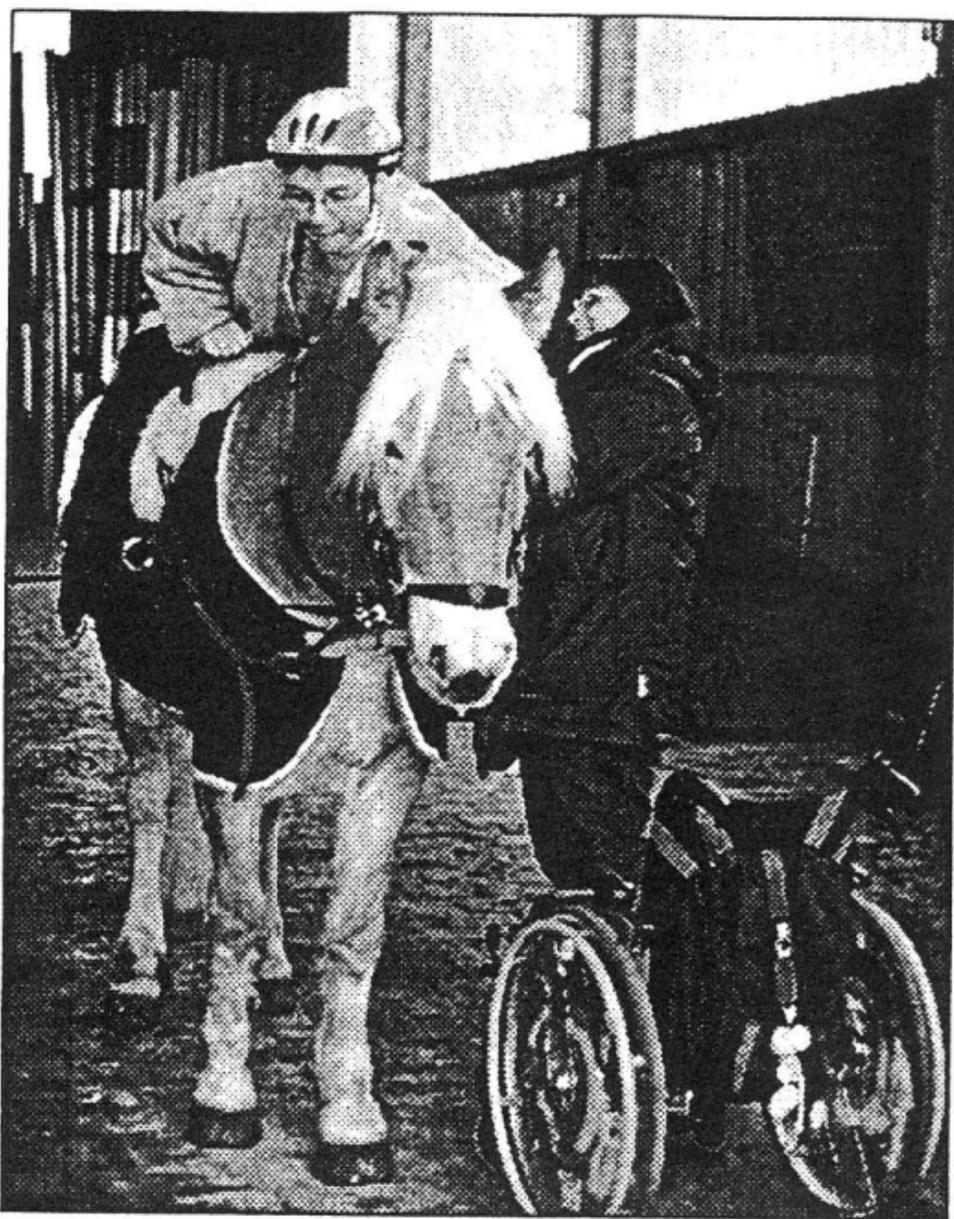


Pferde im therapeutischen Einsatz

»Paulchen« und »Pumuckl« zeigten ihre Fähigkeiten



Der Einsatz des Pferdes auch in der Therapie wurde dieser Tage in der Troher Reithalle demonstriert.

(Foto: pm)

Buseck (pm). Erstaunlich, was man mit einem Pferd alles machen kann: »Paulchen« und »Pumuckl« demonstrierten einen Großteil der Möglichkeiten am vergangenen Samstag in der Reithalle der Mittelsmühle bei einer Informationsveranstaltung zum »Einsatz des Pferdes auch in der Therapie« im Rahmen des 100 000-Lichterfestes in Trohe. Neben Einsatz in einem musikalischen Pas de deux auf Kandare, Fahren am Langzügel oder Bewältigen unterschiedlichster Hindernisse aus der Trail- oder Springreiterei, konnten Interessierte Einblick in weniger bekannte Einsatzbereiche wie z. B. das sogenannte »Therapeutische Reiten« nehmen. Die beiden Haflinger meisterten ihr Aufgabengebiet im Bereich der »Hippotherapie«, d. h. Krankengymnastik mit und auf dem Pferd, mustergültig. Hierbei werden die Schwingungen des im Schritt gehenden Pferdes genutzt, um bewegungsgestörten oder -unfähigen Patienten mit neurologischen Erkrankungen eine Normalisierung ihrer Muskelspannung zu ermöglichen bzw. Gleichgewicht und Koordination zu trainieren. Speziell ausgebildete Krankengymnasten sind dafür nötig, ebenso jede Menge Helfer, um größtmögliche Sicherheit und Wirkung zu erlangen. Offiziell wird diese Form der Therapie Dienstags und Freitagnachmittags in der Gießener Reithalle der Hardtalallee durchgeführt. Informationen können unter Telefon 06 41/251 97 erfragt werden.